

JÜRGEN EIGNER

120 Jahre Verein „Die Heimat“

Als „Verein zur Pflege der Natur und Landeskunde in Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck“ wurde er am 7. September 1890 in Neumünster gegründet. Damit wird unser Verein in diesem Jahr 120 Jahre alt, ein guter Grund, innezuhalten und dankbar zurück und mutig nach vorn zu blicken. Bereits zwei Monate nach dem Gründungsdatum erschien das erste Heft der Zeitschrift DIE HEIMAT, deren Vorwort vom damaligen ersten Schriftleiter, Rektor Heinrich Dannmeier, mit „Kiel, in der Weihnachtszeit 1890“ signiert ist. Mit der Gründung des Vereins war also die Zeitschrift gleich mit konzipiert: *„DIE HEIMAT will als Organ des Vereins ... die Kunde über unsere Heimatprovinz und die beiden benachbarten Hansestädte verbreiten und erforschen helfen und damit das Interesse für unser heimatliches Land, dessen Bewohner und seine Natur beleben, hegen und pflegen.“* So lautet der erste Satz im Vorwort des ersten Heftes von 1891. Im Laufe der Zeit steht der Name der Zeitschrift synonym für den Verein – DIE HEIMAT.

Die Zielsetzungen von Verein und Zeitschrift haben sich bis heute kaum geändert. Alt aber nicht veraltet eben, wie wir es in unserem ansprechenden Werbeprospekt geschrieben haben. In seinen ersten geschäftlichen Mitteilung konnte der damalige erste Schriftführer des Vereins, Hauptlehrer Kleemann, schon am 22. Dezember

1890 vermelden, dass die Zahl der Mitglieder bereits auf 1108 angewachsen sei, eine Zahl, die zeigt, wie stark das Bedürfnis eines landeskundlichen Austausches und damit auch einer entsprechenden Zeitschrift damals war. Erster Vorsitzender des Vereins war der Gymnasiallehrer a.D. Marx Fack. So befinden sich nicht nur der Verein und die Zeitschrift, sondern auch wir heutigen Vorstandmitglieder in einer langen Traditions-Reihe: Ich empfinde meine nun auch schon ins zehnte Jahr gehende Vorstandstätigkeit als eine Verpflichtung gegenüber dem Gesamtwerk seit 1890, wohl wissend oder ahnend, dass mit einer möglichen Einstellung der Zeitschrift, auch dem angesammelten Wissen in den bislang 116 Jahrgängen der HEIMAT das Vergessen drohen würde. Wir können dieses Erbe nur dadurch lebendig erhalten, indem wir weiter die „Förderung der historischen und naturkundlichen Landesforschung“ – so steht es in unserer heutigen Satzung – betreiben. Wir bemühen uns daher, der Zeitschrift „NATUR UND LANDESKUNDE“, wie „DIE HEIMAT“ seit 2003 auf Beschluss der Mitgliederversammlung heißt, modern und ansprechend in diesem Sinne weiter zu führen und dabei auch bei gesunkenen Mitgliederzahlen ein attraktives Programm von Jahrestagung und Exkursionen anzubieten. Wir sind etwas kleiner, aber auch noch etwas feiner geworden mit anspre-

chendem farbigem Äußeren der Zeitschrift und mit dem Aufbau einer zeitgemäßen Homepage, mit deren Hilfe wir hoffentlich auch wieder mehr Menschen für unsere fächerübergreifende landeskundliche Zeitschrift und unsere Veranstaltungen gewinnen können.

Ich möchte Sie alle wieder einmal herzlich bitten, in Ihren Kreisen, angefangen bei Verwandten und Bekannten, bei Kindern

und Enkeln, für uns zu werben, um letztlich mit dem Erhalt von Verein und Zeitschrift auch den Schatz des angehäuften landeskundlichen Wissens der zurückliegenden 120 Jahre für die Zukunft zu bewahren.

Mit herzlichen Wünschen für ein Neues Jahr 2010

Ihr Jürgen Eigner, 1. Vorsitzender